



German Professional School



demografischer Wandel



Abwanderungen



Gefahr für wirtschaftliche
Entwicklung

- **Ersatzbedarf an Arbeitskräften in Thüringen bis 2035:**
ca. **250.000 Personen** (60 % Personen mit Berufsausbildung)
 - Altersbedingter Arbeitskräfteverlust: 385.000 Personen
 - Voraussetzung für Wachstum: Überschreiten des Ersatzbedarfes
- Branchenbeispiele für adjustierte Suchdauer zur Stellenbesetzung:
 - Gesundheitsberufe: Suchdauer von 104 Tagen
 - Logistikberufe: Suchdauer von 77 Tagen
 - Metallberufe: Suchdauer von 115 Tagen

- kleine Fallzahlen
- fehlende Nachhaltigkeit
(„donor driven“, abhängig von Drittstaaten)
- Nachteiligkeit für Entwicklungs-
und Schwellenländer
(„brain drain“)
- Vernachlässigung des
gesellschaftlichen Impacts
- fehlende Integration



Anspruch



systematischer und struktureller
Ansatz



administrative Hürden berücksichtigen



Integration im Prozess, Einbindung in
die Aufnahmegesellschaft

Zielgruppen

Personen aus Drittstaaten
mit Schulabschluss

Personen aus Drittstaaten
mit Ausbildungsvertrag in
Thüringen

ausländische Personen, die
über eine
Bleibeberechtigung in
Deutschland verfügen (bspw.
aus der Ukraine, Syrien,
Afghanistan)

ausländische Personen, die
über die Teilnahme an der
GPS einen Aufenthaltstitel
erhalten können

Integriertes Campus-Konzept



Bis zu 12 Monate

Auszubildende für Thüringen mit:

- unterschriebenem Ausbildungsvertrag bei Thüringer Unternehmen nach zwölf Monaten
- Zertifikat bzw. Diplom der GPS
- Deutsch-Sprachniveau B2/C1 + berufsspezifische Sprache
- Praxiserfahrung im Thüringer Arbeitsmarkt
- Kenntnissen über Staatsaufbau und Grundwerte sowie interkulturelle Kompetenz
- festem Ansprechpartnern bei der Ausbildung, Wohnungssuche, Aufenthaltstitel, Bankverkehr
- der Möglichkeit der sozialpädagogischen Betreuung (z.B. Abbruchmonitoring/Frühwarnsystem)

1. Übergang in bewährtes duales Ausbildungssystem in Thüringen
2. Stärkung der Berufsschulstandorte in Thüringen
3. Hohe Motivation der Teilnehmenden durch Auswahlprozess
4. Gute Ausbildungsvorbereitung und frühzeitiges gegenseitiges Kennenlernen von TN und Unternehmen
5. Zusammenarbeit mit Kommunen und Zivilgesellschaft in den Regionen
6. Vermeidung von Berufsanerkennungsverfahren
7. Verringerung des Erfordernisses des Familiennachzugs
8. Integration im Prozess durch gemeinsame Konzepte und unter Einbindung lokaler Player
9. Enge Begleitung und Betreuung der TN bis zum Berufseintritt
10. Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit

Im Herkunftsland

- Bewerbung
- Eignungstest
- Auswahl
- Vereinbarung
- Vorbereitung im Herkunftsland
- Sprachkurs-online A2

Vor Ort

- Einbindung Kommunen
- Einbindung Zivilgesellschaft
- Vorbereitungswochen
- Gewinnung von Personen, die noch keine Bleiberechtigung haben

Mit der Wirtschaft

- Vorverträge mit Unternehmen
- Gestaltung Matching-Prozess
- Beteiligung der IHKs, HWKs am Auswahlprozess
- Einbindung Unternehmerverbände



**Spracherwerb B2/C1 sowie
berufsspezifische Sprache**



**Integration, Orientierung, politische
Bildung**



**Potenzialanalyse und berufliche
Orientierung**



Propädeutika und Praktika

Beispiele beruflicher Perspektiven



- Pflege
- Handwerk
- Handel
- Industrie
- ...



Aufbauplanung Pilotphase

1. Durchgang
03/2024 – 08/2024

2. Durchgang
09/2024 – 08/2025

3. Durchgang
09/2025 – 08/2026



potenzielle weitere Durchgänge ab
09/2026 – 08/2027

Pilotphase
2024 – 2026

Aufbauplanung



Übertragbarkeit des Modells



- Modellhaftigkeit des Projektes ermöglicht Übertragbarkeit in alle Bundesländer
- GPS-Service-Einheit in Thüringen für alle Einrichtungen

- September 2023: Start des Konzeptauswahlverfahrens zur Ermittlung dezentraler Standorte
- bis Ende 2023: Aufbau der Serviceeinheit
- bis Januar 2024: Ausstellung der Förderbescheide an die Träger
- bis März 2024: Akquise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ab März: Start mit 1. Durchgang